

II-3685 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIC ÖSTERREICH
 DER BUNDESMINISTER
 FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
 ROBERT GRAF
 zl. 10.101/35-XI/A/1a/88

Wien, 8.4.1988

1549/AB

1988 -04- 11

zu 1550 IJ

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Leopold GRATZ

Parlament
1017 Wien

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1550/J betreffend hohe Sparquoten zu Lasten des privaten Konsums, welche die Abgeordneten Eigruber, Haigermoser und Kollegen am 11. Februar 1988 an mich richteten, beeheire ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Ein positives Wirtschaftsklima, welches auch die Senkung der Sparquoten beinhaltet, wird durch vielfältige Aktivitäten meines Ressorts bewirkt.

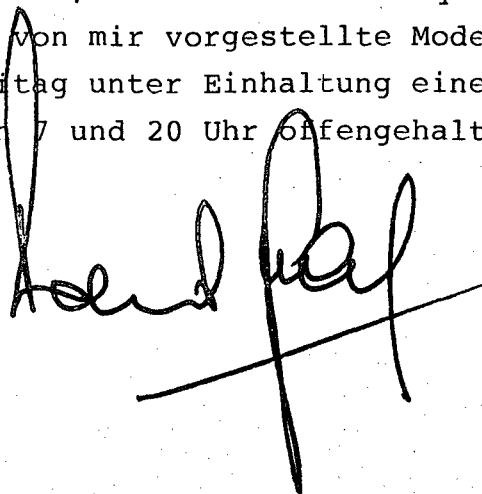
Ein wichtiger Bereich ist das Förderungsinstrumentarium der TOP-Aktionen der Investkredit AG, welcher seit 1. April 1987 meiner Ressortzuständigkeit übertragen wurde. Die in Österreich durch Sparguthaben in letzter Zeit vermehrt aufgebauten Finanzmittel werden durch die TOP-Aktion in ökonomisch wirkungsvolle Investitionen der Wirtschaft umgeleitet, wodurch ein höher wertiger Konsum wirksam wird. Darüber hinaus wird durch die, der TOP-Aktion innewohnenden speziellen Direktförderung keine Subvention im klassischen Sinn gewährt, sondern sie steht potentiellen Investoren, die innovative marktfähige Produkte zu finanzieren haben, zur Verfügung, sofern die Kreditbeurteilungskommission im Rahmen wissenschaftlich erarbeiteter Beurteilungskrite-

- 2 -

rien aufgrund eines objektiven Bewertungssystems positiv entscheidet. Dadurch gibt es keine einseitige Wettbewerbsverzerrung durch staatlichen Eingriff. Die Förderung liegt sozusagen in der Hand der Unternehmen, da sie selbst die Projekte schon vor der Förderung nach dem Kriterium der Marktfähigkeit auswählen bzw. einreichen.

Weitere wesentliche Impulse zur Belebung der Nachfrage gehen auch aus dem Bereich der Zulieferungen, sowohl im Bereich der KFZ-Industrie in der Höhe von rund 21 Mrd. Schilling als auch im Bereich der Elektroindustrie und der EDV- und Büromaschinen-Industrie in der Höhe von insgesamt rund 5 Mrd. Schilling aus. Diese Industrien führen durch die hohe Sicherheit der Arbeitsplätze auch in erheblichem Ausmaße zur Erhöhung des Konsums, wobei vor allem die Erhaltung des Lebensstandards in Krisengebieten im Vordergrund stand und steht.

Ein weiteres Instrument, die Konsumfreudigkeit zu steigern ist die Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten, für die ich konsequent eintrete. Ich verweise dazu auf das von mir vorgestellte Modell, wonach Geschäfte von Montag bis Freitag unter Einhaltung einer Öffnungszeit von 56 Stunden zwischen 7 und 20 Uhr offen gehalten werden könnten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Heinz Faßbender", is positioned below the text. A diagonal line is drawn through the signature.